

ÖBB Konzernvertretung und die Bundesfachgruppe Schiene informieren.

ÖBB-„Reform“ 2003 wurde gesetzlich repariert

Ende letzter Woche wurde im Nationalrat die Reform des Bundesbahnstrukturgesetzes beschlossen. Damit wurden die größten Schwachstellen der so genannten ÖBB-„Reform“ aus dem Jahr 2003 repariert.

Seit der Bundesbahnstrukturreform im Jahr 2003 besteht der ÖBB-Konzern aus einer Holding und neun sich darunter befindenden Gesellschaften. Diese Struktur brachte insbesondere im Infrastrukturbereich enorme Schnittstellenprobleme und Doppelgleisigkeiten.

Dieses Gesetz wurde nun auf Initiative von Verkehrsministerin Doris Bures in der Vorwoche am Freitag im Parlament novelliert. Dabei wurde die unsinnige Trennung der Infrastruktur in der Form aufgehoben, dass die ÖBB-Infrastruktur Betrieb AG und die ÖBB-Infrastruktur Bau AG wieder zusammengeführt werden müssen. Ein wesentliches Element dabei ist auch der Aufbau eines einheitlichen integrierten Anlagenmanagements. Dem Management wird auch freigestellt, ob im Bereich der neuen Infrastrukturgesellschaft je eine Gesellschaft für Baudienstleistungen bzw. Neubauprojekte errichtet wird.

Wie angekündigt wird in dem Gesetz auch die ÖBB-Dienstleistung GmbH aufgelöst. An ihrer Stelle soll die so genannte ÖBB-Shared Services GmbH errichtet werden. Aus dem Unternehmen Traktion GmbH wird in Zukunft die ÖBB-Produktion GmbH. Ihre Weiterentwicklung ist noch Gegenstand von Diskussionen.

Zusammenfassend möchten wir seitens der Konzernvertretung festhalten, dass wir die ÖBB-Strukturreform 2009 grundsätzlich als innovative Möglichkeit zur vernünftigen wirtschaftlichen Weiterentwicklung des ÖBB-Konzerns betrachten.

Wir haben auch erreicht, dass es in den von der Reform betroffenen Bereichen für die EisenbahnerInnen zu keinen dienstrechtlichen Änderungen oder sonstigen Verschlechterungen im Zuge der Umstrukturierungen kommen wird.

Jetzt beginnt die Phase der intensiven Projektarbeiten, mit dem Ziel, eine rasche Umsetzung der Reform zusammenzubringen. Ab Herbst werden die notwendigen Organbeschlüsse zu fassen sein, aber auch die ersten Umsetzungsschritte beginnen. Wir werden euch darüber laufend informieren. Bis dahin wünschen wir euch einen erholsamen Urlaub und einen schönen Sommer.

Für die Konzernvertretung und vida-Bundesfachgruppe Schiene

Wilhelm Haberzettl und Gottfried Winkler